



Das Projekt

Das Projekt ALIENA - Alte Literatur im Erlebnisraum neu aesthetisiert - wird im Rahmen des Forschungsprogramms *Sparkling Science* vom BMWF gefördert. In Zusammenarbeit von Wissenschaft (FB Germanistik) und Schule (Musisches Gymnasium) soll ein produktiver Austausch stattfinden, der einerseits den SchülerInnen einen Zugang zu aktuellen Forschungswegen und dem wissenschaftlichen Arbeiten im Gesamten eröffnen soll und andererseits dem universitären Bereich neue Forschungsfelder aufzeigt und vor allem auch (literatur-)didaktische Innovationen anbahnt.

Im Fokus der Arbeit steht die ältere deutsche Literatur. Anhand epischer und lyrischer Texte des Mittelalters werden kulturelle Potenziale erschlossen und erlebbar gemacht. In der Hauptsache konzentriert sich ALIENA auf Elemente der Theatralität (Inszenierungsstrategien, Visualisierung, ...) in mittelalterlicher Literatur, die von den LehrerInnen und SchülerInnen auf neuen literaturdidaktischen Wegen produktiv gemacht wird.

Zentral für das Projekt ist die Arbeit an einer modernen Bühnenfassung des *Parzival*.

Die SchülerInnen der 5. Klassen des Musischen Gymnasiums inszenieren den Text und schaffen damit einen Erlebnisraum sowie einen Neuzugang zu mittelalterlicher Literatur.

Die Premiere des *Parzival in Szenen* findet am 30.06.2011 im Schauspielhaus Salzburg statt und wird weiters am 01. und 02. Juli 2011 auf der Festung Hohensalzburg gespielt.

Neben der Arbeit an der theatralischen Umsetzung gibt es innerhalb des Projekts ALIENA noch zahlreiche weitere schulische Zugänge. Beispielsweise werden in Deutsch, Bildnerischer Erziehung und Technischem Werken Workshops abgehalten, in denen die SchülerInnen sich auf einer konkreten, praktischen Ebene mit mittelalterlicher Literatur beschäftigen.

Auf universitärer Ebene werden die Ergebnisse und Erkenntnisse der schulischen Projektarbeit theoretisch fundiert. Das Forschungsthema von ALIENA soll in der internationalen Tagung *Imaginative Theatralität. Szenische Verfahren und kulturelle Potenziale mittelalterlicher Dichtung, Kunst und Historiographie*, die vom 30.06.-03.07.2011 in Salzburg stattfindet, in einem Dialog zwischen jüngeren und arrivierten ForscherInnen und im Austausch zwischen den Disziplinen reflektiert werden. Weiters ist für 2012 eine literaturdidaktische Tagung geplant, in der es speziell um Konzepte zur erlebnisorientierten Vermittlung von Literatur gehen wird.

Projekt(mit-)arbeit:

Meine Aufgaben als Projektmitarbeiterin bestehen vor allem darin, die beiden ALIENA-Teams "Wissenschaft" und "Schule" zu koordinieren. Da ich seit September 2010 außerdem als Praktikantin am Musischen Gymnasium unterrichte, bin ich in der glücklichen Lage unmittelbar mit den am Projekt teilnehmenden SchülerInnen und LehrerInnen in Kontakt zu stehen.

Neben meiner Beschäftigung an der Schule, die projektbezogen hauptsächlich aus Workshops, Exkursionen, Lektürearbeit, Kreativem Schreiben u.Ä. besteht, bin ich im wissenschaftlichen Bereich des Projekts in der Hauptsache für Organisatorisches zuständig. Die Planung der internationalen Tagung "Imaginative Theatralität", der regelmäßige Austausch mit Sparkling Science, die Dokumentation des Projektverlaufs und ähnlich relevante Dinge müssen erledigt werden, um die nötigen Rahmenbedingungen dafür zu schaffen, dass die Projektarbeit erfolgreich durchgeführt werden kann.

Vorläufige Ergebnisse und Eindrücke werden regelmäßig auf der Projekthomepage www.aliena.sbg.ac.at veröffentlicht.

Verantwortliche:

Univ.Prof. Dr. Manfred Kern (Projektleiter)
Dr. Daniela Marinello (Fachdidaktik Deutsch, MusGym)
Mag. Beatrix Oberndorfer (Projektmitarbeiterin) u.a.m.